

Transformers Prime: Yasmins Geheimnis

Von YasminUchiha

Kapitel 14: Kapitel 14

Langsam fuhren seine Systeme wieder hoch und er öffnete blinzelnd seine Optiken. Nur langsam kehrten seine Erinnerungen zurück, doch kaum das diese zurück waren, sah er sich nach der Braunhaarigen um, konnte sie aber nirgends entdecken. „Wieder wach, Decepticon?“, hörte er ein wohlbekannte stimme. Mit einem Knurren richtete er seinen Blick auf den Menschen vor sich. „Silas.“ „Wir haben uns etwas länger nicht gesehen. Ich freue mich dich als Versuchskaninchen zu haben.“, kam es monoton von dem Anführer von MECH. „Wo ist das Mädchen?“, erwiderte er nur. „Das geht dich nichts an, aber ich bedanke mich das du sie mir gebracht hast.“, kam es kalt von dem Grauhaarigen. „Was willst du von ihr?“ „Nun sagen wir, wir waren überrascht, dass ein Mensch bei dir war. Da wir damit nicht gerechnet hatten, war der Elektrische Schlag dementsprechend stark. Uns hat es dann gewundert, dass sie nicht tot war. Und sie da, was finden wir, ihr Blut enthält Energon.“, bekam der Secker die Antwort. Seine Optiken weiteten sich, er hätte, obwohl er wusste, wer ihr Vater ist, verwunderte es ihn doch, dass Energon durch ihre Adern floss. //Ob das wohl heißt, das sie sich auch transformieren kann?//, schoss es ihm durch den Kopf, doch schnell schob er diesen Gedanken in die hinterste Ecke seines Prozessors, es gab jetzt Wichtigeres. „Was habt ihr mit ihr vor?“ „Das geht dich nichts an. Dich werden wir später untersuchen.“ Mit diesen Worten wand sich der Mann von ihm ab und ging wieder. //Verdammt ich muss mich befreien und die Kleine retten.//, dachte der Secker und versuchte sich zu befreien.

Blinzelnd öffnete sie ihre Augen und sah sich verwirrt um. Wo war sie, was war passiert und vor allem wo war Starscream. Sie bemerkt, dass sie anscheinend auf einer Liege lag und versuchte sich nun aufzurichten. Geschockt musste sie feststellen, dass sie ihre Handgelenke und Fußgelenke an der Liege festgemacht waren. Mit aller Kraft zog sie an den Fesseln, doch konnte sie sich einfach nicht befreien. „Verdammte Scheiße.“, fluchte sie, als sich die Fesseln nicht lösen wollten. Sie hörte wie eine Tür aufging und mehrere Personen den Raum betraten. Ihr Blick richtete sich in die Richtung und sie erkannte einen älteren Herren mit grauen Haaren. „Wer sind sie?“, fragte sie. „Mein Name ist Silas und ich bin der Anführer der Organisation MECH.“, erklärte dieser ruhig und trat an die liege heran. Wütend funkelte sie ihn an und knurrte: „Was wollt ihr von mir und wo ist Starscream?“ „Nun der Decepticon ist in Gewahrsam und was wir von dir wollen Kleine? Nun wir haben etwas sehr Interessantes in deinem Blut gefunden und das wollen wir jetzt untersuchen.“, erklärte er und strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht. „Pfoten weg.“, knurrte sie und

drehte den Kopf zur Seite. Silas lachte nur und überließ dann seinen Handlangern die Sache. Sie spürte, wie sie etwas an der Seite berührte und schrie auf, als sie ein elektrischer Schlag durchfuhr. Dies wurde nun öfters wiederholt und nur nebenbei bekam sie mit, das Silas Leute irgendwas davon meinten, dass das Energon anscheint, irgendwelche Auswirkungen auf sie hätte. Sie verstand es nicht wirklich und wollte es auch grade nicht verstehen, sie wollte einfach nur das sie aufhörten. Irgendwann verlor sie dann ihr Bewusstsein.

Immer wieder glitt der Blick des Primes zum Eingang der Haupthalle. Es war inzwischen schon später Abend, und seit der Secker und seine Tochter am Morgen aufgebrochen waren, hatte niemand mehr was von ihnen gehört und langsam machte er sich wirklich sorgen um die Beiden. Er hatte auch Arcee, Smokescreen und Wheeljack losgeschickt um nach den Beiden zu suchen. Trotzdem war er nervös und konnte es einfach nicht lassen, immer wieder zum Eingang zu sehen. „Sie werden sie schon finden Optimus. Starscream hat sicherlich nur die Zeit vergessen, genauso wie Yasmin.“, kam es von Ratchet. Er seufzte und nickte leicht. Eine Halbe stunde später, kam dann auch das Suchteam wieder, jedoch weder mit Yasmin noch mit dem Sucher. „Tut uns leid Optimus, wir konnten sie nicht finden.“, kam es von Arcee. Er schluckte leicht und fragte dann: „Irgendwelche Decepticon Anzeichen?“ „Nein. Da wo es so aussah, dass ein Flieger abgestürzt ist, waren nur reifen spuren.“, erklärte Smokescreen. Verwundert runzelte er die Stirn, bevor ihm die Erkenntnis traf. „Die MECH.“, meinte er. „Hatten wir uns auch gedacht.“, meinte Wheeljack. „Wir müssen herausfinden, ob wir recht haben. Also brauchen wir Agent Fowlers Hilfe.“, meinte der Prime bestimmt und schickte dem Agenten auch sofort eine Nachricht, dass er kommen sollte.